

Submissions-Anzeiger

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **1 (1885)**

Heft 26

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

dieselben konservirt, daß es nicht vertrocknet und daher weniger oft einer Erneuerung bedarf, wodurch viele Zeit, Mühe und Kosten erspart bleiben. Das Rostschutz-Mittel soll durchaus unschädlich sein und daher auch für alle Metallgegenstände in der Haushaltung benutzt werden können. Die Anwendung ist folgende: Das Rostschutz-Mittel wird mit einem reinen Lappen auf die betreffenden Gegenstände dünn aufgetragen und eingerieben oder man erwärmt dasselbe, bis es dünnflüssig ist und streicht es dann mit einem Pinsel oder einer Bürste auf. Verrostete Theile müssen vorher gereinigt werden, was bei feineren am besten mittelst Petroleum und etwas gepulverter Kreide, bei gröbberen mit Petroleum und etwas Schmirgel oder Sand geschieht. Der Preis beträgt 2 Mk. per Kilogramm.

Fragen

zur Beantwortung von Sachverständigen.

- 154.** Wer liefert ausgestopfte oder geschnitzte Pferde für Sattler-Magazine? E. K. in M.
155. Wer kennt je ein vortreffliches Fachwerk (illustriert) a) für Geländer-Konstruktion? b) für Schlösser? c) für Kochherde? J. W. in R.
156. Wo kann man Messerfourniere schneiden lassen? J. B. in H.
157. Wer liefert zweckdienliche Hornscheiben — als Ersatz für Glascheiben in Feuerlaternen? F. D. in K.
158. Welches ist besser für harte Bedachung, Zinkblech oder verbleites Eisenblech? J. T. in K.
159. Welches ist die beste und billigste Bezugsquelle für Steinkohlen in der Ostschweiz? J. T. in K.
160. Welche schweizerischen Messinggießereien fabrizieren Artikel für den Handel und welches sind diese Gegenstände? J. T. in K.
161. Wer liefert (Balancier-) Spindelpressen? J. G. in Th.

Antworten.

- Auf Frage 19.** Gemalte Theatervorhänge und Theaterdekorationen liefert J. Keller, Dekorationsmaler, Winterthur.
Auf Frage 19. Spezialist in Theaterdekorationen ist Emil Straßler, Maler, Ob. Hirschg. 33, Zürich.
Auf Frage 19. Wirklich künstlerische Ausführung von Theaterdekorationen geschieht durch B. Blatter, artiste peintre, Rue de Bourg 35, Lausanne.
 (Hat den Konzertsaal des Laufanner Theaters, das Theater in Sion etc. gemalt.)
Auf Frage 117. Turbinen und Wasserräder bester Konstruktion und solidester Ausführung, mit höchstem Nuzeffekt, für kleinere und größere Wasserkräfte, liefert prompt: J. Reich-Tischhauser, mech. Werkstätte, in Herisau.
Auf Frage 126. Kupferne Siebe für Brunnenstuben liefert und wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten H. Meyer, Kupferschmied in Rapperswil.
Auf Frage 141 und 142. Für Lieferung von Gußwaaren empfehle ich: J. A. Osterwalder, Gießerei Kurzdorf bei Frauenfeld.
Auf Frage 147. Gewünschte Drehbank ist zu haben bei Jakob Wintisch, Tischler in Wangen bei Dübendorf.
Auf Frage 147. Eine kleine Drehbank mit Supportfix, Auflage, Mitnehmerscheibe und Schraubkopf für Riemenbetrieb, aber leicht für Fußbetrieb abzuändern, verkauft J. Pfister, Werkführer bei Herrn Reich-Tischhauser in Herisau. (Die Drehbank kann in der Gießerei Rorschach bestichtigt werden.)
Auf Frage 148. Herr Adolf Brodbeck zur Feldsäge in Liestal ist Besitzer einer sehr gut eingerichteten Fourrierfäge; derselbe liefert auch Holz für Laubsägearbeiten.
 A. St.

Briefwechsel für Alle.

H. N., Basel. Studiren Sie die „Glockenfunde von Dr. Heinrich Otte“. (Mit Holzschnitten und zwei Tafeln. 2. Auflage. Leipzig. T. D. Weigel. 1884. VII, 220 S. 6 Mk.)

Es ist nicht bloß ein inhaltsreiches Kapitel der christlichen Kunstarchäologie oder ein interessanter Ausschnitt aus der Kultur- und Sittengeschichte, sondern zugleich ein bedeutames Stück Kunstgewerbe, das in dieser Monographie nach der historischen wie nach der technischen Seite eine sehr fleißig gearbeitete, zum meist erschöpfende Darstellung gefunden hat. Hauptächlich hervorzuheben sind die beiden Abschnitte über die Verfertigung der Glocken, oder über Material, Gestalt, Klang und Guß, und über das Aufhängen, Läuten und Repariren derselben. Wie manche Frage hier einer vollständigen Lösung noch wartet, dafür sei als Beispiel die neue, mächtige Kaiserorgel auf dem Kölner Dom angeführt, die trotz dreimaligen Umguß und jahrelangen Montirungsverfuchen in Ton und Schwingung doch unbefriedigend geblieben ist.

Sprechsaal.

Herr Redaktor! Ersuche Sie, anschließend an die in letzter Nummer befindliche, dem „Vaterland“ erwiderte Korrespondenz folgende Zeilen in Ihr geschätztes Blatt aufzunehmen:

Kunsthandwerker im eigenen Lande! Vor einigen Jahren wurden von einer Kirchengemeinde des Kantons Zug drei Statuen aus dem Atelier des Herrn Burger in Gröden (Tyrol) bezogen, die nichts weniger als von großer Kunst zeugten. Im laufenden Jahr wurde wieder eine Statue neu angeschafft und zwar diesmal bei Hrn. Müller, Altarbauer in Wyl (Kt. St. Gallen) bestellt. Diese ist in jeder Beziehung künstlerisch ausgeführt und sehr befriedigend. Die im „Vaterland“ etc. gestandene Korrespondenz stammt wahrscheinlich aus der Feder eines in der Schweiz gemästeten Ausländers. —f.

Submissions-Anzeiger.

Ausführung von Schlosserarbeiten.

Die Schlosserarbeiten für das eidg. Chemiegebäude in Zürich werden hienit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Voranschlag und Bedingungen sind beim eidgenössischen Oberbaupolizeidirektor in Bern und im Bureau der Bauleitung in Zürich (Polytechnikum 18b) zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferen sind dem unterzeichneten Departement bis und mit dem 11. Oktober nächsthin, veriegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Schlosserarbeiten zum eidg. Chemiegebäude“ versehen, franco einzureichen.
 Bern, 28. Sept. 1885. Schweiz. Departement des Innern, Abteilung Bauwesen.

Kantonalbank-Neubau in St. Gallen.

Die Gypserarbeiten werden zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Bedingungen fönnen am dem Bureau des Unterzeichneten jederzeit eingesehen werden. Uebernahmsofferen sind bis einschließlic 15. Oktober dem kantonalen Baudepartement einzureichen. Der Kantonsbaumeister.

Arbeitsnachweis-Liste

der „Illust. Schweizer. Handwerker-Zeitung“.

Für jedesmalige Aufnahme eines Arbeitergesuches von 1 Zeile sind zum Voraus nur **20 Cts.** in Briefmarken einzufenden. — Unser Blatt ist in allen Gesellenherbergen, Spitätern und Grenzpolizei-Bureau der Schweiz aufgelegt, weßhalb Gesuche in dieser Arbeitsnachweis-Liste von bestem Erfolge sind.

Offene Stellen

- | | |
|---|--|
| für: | bei Meister: |
| 1 Lehrjunge: | J. Müller-Guber, Bildhauer, Mütt, Zürich. |
| 1 tüchtiger Kupferschmid auf kleine Arbeit: | Hud. Matsch, Kupferschmid, Pfäfers (Kt. Zürich). |
| 1 selbstständiger Arbeiter auf Wagenarbeit: | Keller, Carossier, Morges. |
| 1 Schlosser und 1 Schmied: | J. Baltensperger, Schmied u. Schlosser, Brülten. |
| 1 Schreinerlehrling (Möbel und Bau): | G. Strothmann, Messbach-Zürich. |
| 1 Schmiedlehrling: | H. Wägell, Schmied, Marthalen (Zürich) |
| 1 Lackverlehrling: | E. Mohr, Luzern. |
| 2 Glaser: | Ch. Weppert, Glaser, Adorf. |
| 2 tüchtige Spengler: | A. Zehnder, Spengler, Einsiedeln. |

Rechter Tyroler Loden, 120 cm. breit, (garantirt reine Wolle), à Fr. 1. 20 Cts. per Elle oder Fr. 1. 95 Cts. per Meter bis Fr. 3. 65 per Meter in einzelnen Roben, sowie ganzen Stücken versenden portofrei in's Haus **Dettinger & Co., Centralhof, Zürich. (84 P. S. Musterkollektionen und Modebilder bereitwilligst.)**